



# SCHWARZNULL

1977 FILM PRÄSENTIERT TOM **BARCAL** MICHAEL **CHATEAU** STEFAN **HORN**BACH  
PHILIPPE **JACQ** HENRIKE **VON KUICK** MARINA **WELSCH** CHRISTIANE **WETTER**  
DANIEL **BELIKAN** MICHAEL **BUND** DELA **GAKPO** EVA **HOSEMANN** C. BERNARD **JOLIBOIS**  
ANDREAS **KLAUE** HARALD **KURZER** **MARPH** EROL **NOWAK** UND STEFFEN **WOLF**  
KAMERA ANDRÉ **GÖTMANN** SZENENBILD & KOSTÜM LINE **SEXAUER** MUSIK ARASH **SAFAIAN**  
PRODUZENT TOBIAS **URBAN** BUCH & REGIE ALEXANDER **BISCHOFF**

**1977** FILM

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

 **KOPPFILM**

# DATENBLATT

Originaltitel: SCHWARZNULL  
Produktionsland: DEUTSCHLAND  
Produktionsjahr: 2008  
Länge: 91 MINUTEN  
Bildformat: HD 1920 x 1080, 25 FPS, 16:9 / 1:1,78  
Ton: STEREO

## BESETZUNG

Rolf TOM **BARCAL**  
Felix STEFAN **HORNBACK**  
Sven MICHAEL **CHATEAU**  
Sybille HENRIKE **VON KUICK**  
Frank PHILIPPE **JACQ**  
Eva MARINA **WELSCH**  
Julia CHRISTIANE **WETTER**  
Digga DANIEL **BELIKAN**  
Polizeikollege MICHAEL **BUND**  
Joe DELA **GAKPO**  
Sektengründerin EVA **HOSEMANN**  
Schwarz C. BERNARD **JOLIBOIS**  
Chef ANDREAS **KLAUE**  
Verhörer HARALD **KURZER**  
Fialleleiter EROL **NOWAK**  
Rapper der „Dark Side Posse“ **MARPH**  
Der Wanderer STEFFEN **WOLF**

## STAB

Buch & Regie: ALEXANDER **BISCHOFF**  
Produzent: TOBIAS **URBAN**  
Kamera: ANDRÉ **GÖTZMANN**  
Schnitt: ALEXANDER **BISCHOFF**  
Szenografie & Kostüm : LINE **SEXAUER**  
Maske: EVA **SCHUBERT**  
Oberbeleuchter: ALEX **SCHMID**  
1. Produktionsassistentz: SARAH **BÜRKLIN**  
Regieassistentz: FELIX **BIENEMANN**  
Script/Continuity: GUILLERMO **RUÓTOLO**  
Ton: THOMAS **BISCHOFF**  
Mischung: ELMAR **FARCHMIN**  
Musik: ARASH **SAFAIAN**  
Eine Produktion von: **1977 FILM GBR**  
Mit freundlicher Unterstützung von: **KOPP FILM GMBH**



## SICHT DER DINGE BEI DER PROJEKTENTSTEHUNG

Eine mittelgroße Stadt in Deutschland.

Die Menschen sind frustriert und grau. Zu viele Arbeitslose, Kursverluste, das Leben und Sterben wird immer teurer. Jene, die haben, sind froh über ihren Besitz und leben in der ständigen Sorge, diesen hergeben zu müssen. Das Fernsehen, die Oscar-Verleihung, die Politik, die Kommunikation und der Alltag werden mit jedem Jahr schlampiger. Geiz-Super-Sonderangebote, billiger Exhibitionismus, Terror, Krieg und Fußball sind der emotionale Klebstoff dieser charakterlosen Nation.

Was hilft ein deutscher Papst oder der Dalai Lama, wenn die Mehrzahl seiner Anhänger unheilbare Strahlenopfer der Medien und des Konsums sind? Diesem teuren Landfleck Europas fehlt die Vision und der Glaube an ein Ziel. Jeder denkt, dass sein Gegenüber nur die eigenen Schäfchen ins Trockene bringen will. Misstrauen und Abkapselung herrschen. Dieses Land ist dem Untergang geweiht. Was sich in ihm abspielt, ist unwichtig und interessiert die Massenmedien nur, wenn es sich dem Kanon der Depression oder dem Spektakel der Dummheit anschließt.

Dass hier Menschen leben können, die etwas fühlen, ist unglaublich. Wenige sehen den Schaden und leiden schreckliche Qualen an sich oder anderen. Es ist egal, wohin man sieht, der Schrecken ist überall abzulesen. Die Kräfte der Lethargie, des Geizes und der Angst haben ihre Kinder hervorgebracht. Schon bald sind alle Gefühle schwarz und die Hoffnung geht auf Null.



## SYNOPSIS

Ein mutiger Freestyle-Rapper stellt sich seinem Gegner zum Wortgefecht in einem ausweglos scheinenden Rap-Battle. Ein mysteriöser Wanderer nähert sich Deutschland, dessen Weg 24 Stunden live im TV übertragen wird. Der allein erziehende Polizist Rolf verliert allmählich die Kontrolle über seine Kinder, seine Arbeit und sich selbst. Frank wird als Manager gefeuert und von seiner Bank im Stich gelassen, was für ihn und seine Familie den totalen Abstieg bedeutet. Ein Banküberfall wird geplant.

Beide Familien steuern ihrem Untergang zu. Die Eltern reden nicht mit ihren Kindern und die Kinder verschließen sich vor ihren Eltern. Der perverse Verkäufer Sven erpresst Rolfs Tochter Julia zu sexuellen Spielen.

Der Wanderer nähert sich mit jedem Schritt der Grenze zu Deutschland.

Es ist nicht sicher, was sein Erscheinen bedeutet.

Sicher ist nur, dass es für beide Familien immer schlimmer steht, je näher er kommt.



## LANGINHALT

Der junge Rapper Digga (18) stellt sich auf der kleinen Bühne eines ihm feindlich gesinnten Clubs der „Dark Side Posse“ einem Wortgefecht. Die Rap-Battles zwischen den beiden begleiten von nun an die Geschichte gleich einem griechischen Chor.

Der Wanderer nähert sich Deutschland, seine baldige Überschreitung der französisch-deutschen Grenze wird kontrovers im Fernsehen diskutiert. Der mysteriöse Hauptdarsteller des Fernsehprogramms „Der Weg“ und Mittelpunkt der sich um ihn formierenden Sekte „Die Freunde des Wanderers“ ist Thema der Nachrichten.

Zwei Familien, die verschiedener nicht sein könnten, bilden das Zentrum der Geschichte von **SCHWARZNULL**: Die Familie des Polizisten Rolf und die scheinbar wohlhabende Familie des leitenden Angestellten Frank.

Der allein erziehende Polizist Rolf (45) lebt mit seiner Tochter Julia (16) und seinem behinderten Sohn Felix (15) in einem Reihenhauses am Rande der Stadt. Rolf hält die Wohnung so in Schuss, dass man glauben könnte, eine glückliche Familie lebe hier. Allerdings kommt es zwischen Vater und Tochter zu immer stärkeren Spannungen: Julia erinnert Rolf an seine respektlose Ex-Frau, während der Vater und der behinderte Bruder für Julia der Grund für die Trennung der Eltern sind.



Der Manager Frank (45) erhält seine fristlose Kündigung. Dem luxuriösen Kartenhause, in dem er mit seiner Frau Eva (44) und seiner Tochter Sybille (17) lebt, droht der baldige Zusammenbruch. Die introvertierte Sybille hat es in der Schule nicht leicht, da ihr Julia, die Anführerin der Mädchengruppe, mal Freundin und mal neidische Konkurrentin ist.



Nach einem frustrierenden Gespräch in der Bank beschließen Frank und Eva, sich zu nehmen, was ihnen zusteht. Frank will die Bank überfallen und mit seiner Familie ins Ausland fliehen.

Julia wird beim Diebstahl in einem Modeladen erwischt. Aus Furcht vor der Polizei und letztendlich auch vor ihrem Vater lässt sie sich durch den Kaufhausverkäufer Sven (31) sexuell erpressen. Dieser sieht endlich eine Möglichkeit, seine pornografischen Fantasien auszuleben.

Rolf weiß vom Leiden und Kämpfen seiner Tochter nichts. Er sieht nur seine Probleme und seinen hilflosen Sohn Felix, der pausenlos den Sektensender „Der Weg“ im Fernsehen verfolgt.



Frank und Eva überfallen die Bank, in der Rolf gerade die Kasse des Schützenvereins einzahlt. Als die Bankräuber mit der Beute flüchten wollen, fällt Rolf die fatale Entscheidung zu schießen. Damit löst er ein Blutbad aus, das nur er und eine Angestellte überleben. Im Verhör beginnt Rolf zu realisieren, was für einen Schaden er angerichtet hat.

Sybille erfährt vom Banküberfall und beschließt, mit dem jungen Rapper Digga zu flüchten.

Rolf bricht unter seinen Schuldvorwürfen zusammen und fällt erneut eine fatale Entscheidung.

Der Wanderer betritt Deutschland.

Als Julia nach Hause kommt, erwartet sie Rolf apathisch. Julia ist außer sich, weil sie erneute Kontrolle vermutet. Doch als sie im Wohnzimmer den erschossenen Felix entdeckt, begreift sie, dass um sie etwas Schlimmes passiert. Rolf richtet in seiner Verzweiflung die Waffe auf seine Tochter.





## GEDANKEN DER REGIE ZUM STOFF von Alexander Bischoff

### Was der Film für mich ist

#### 1. Notiz – Böse

Für mich ist **SCHWARZNULL** in erster Linie ein intimer Film über das Böse im Alltag seiner Protagonisten. **SCHWARZNULL** lässt der Hoffnung und dem Guten einen mikroskopisch kleinen Raum, den der Zuschauer für sich aus dem Film herausschälen muss.

Für den einen mag in der Figur des Wanderers die religiöse Hoffnung auf einen Erlöser mitschwingen, während für den anderen der Wanderer eine mediale Bedrohung oder Verwirrung darstellt. In Sybilles Flucht mit dem mutigen Rapper könnte man einerseits dumpfe Emotionslosigkeit herauslesen oder auch die Sehnsucht nach einem „*happy end*“ erahnen.

Für mich als Autor und Regisseur manifestiert sich im Fehlen klarer Antworten eine Konsequenz, die zu den Stärken dieses Films zählt.



#### 2. Notiz – Einsam – Allein

Zentrales Thema in **SCHWARZNULL** ist Einsamkeit, die über lange Strecken zu Alleinsein verkommen ist und nur durch Täuschung, Selbstgerechtigkeit und Sturheit für die Protagonisten erträglich bleibt. Hier liegen die Keimzellen jenes alltäglichen, menschlichen Unguten, die den Menschen zu dem führen, was man im Leben Leid und in der Kunst Drama oder Tragödie nennt.

In **SCHWARZNULL** sind Menschen gemeinsam in Räumen und doch nicht zusammen.

Die Kommunikation und das Vertrauen sind gebrochen. Außer Frank und Eva, die als Paar zusammenhalten, kämpft jeder für sich in einem Kampf, der sein Gegenüber nicht interessiert.



### 3. Notiz - Familie

SCHWARZNULL ist ein Familienfilm.

Die Familie wird nicht als warmes Nest, sondern als eitler Ort des intimen individuellen Schmerzes und der verketteten Verzweiflung gezeigt. Die kleinste Zelle der Gesellschaft beginnt hier zu versagen.

Zwei Familien, zwei Räume der Isolation:

Die einen haben Geld und Status, die ihnen plötzlich genommen werden; die anderen leben mit einem überforderten allein erziehenden Vater, der verzweifelt versucht die Ordnung am Leben zu halten. In solch einer Atmosphäre des konsequenten Eigenwillens und der stummen Verzweiflung kann kein Glück gedeihen. Die Eltern fahren schon zu lange in ihren Gleisen, die sie nicht mehr verlassen können. Die Gewohnheit macht sie unfähig, über den eigenen Tellerrand zu blicken. Dies führt zu fatalen Handlungen.

### 4. Notiz - Veränderung

Für mich spielt es keine Rolle mehr, wer der Wanderer ist oder was er will.  
Klar ist, dass er durch sein konsequent ritualisiertes Gehen etwas verändert.  
Da halte ich es mit Andrej Tarkowskij.

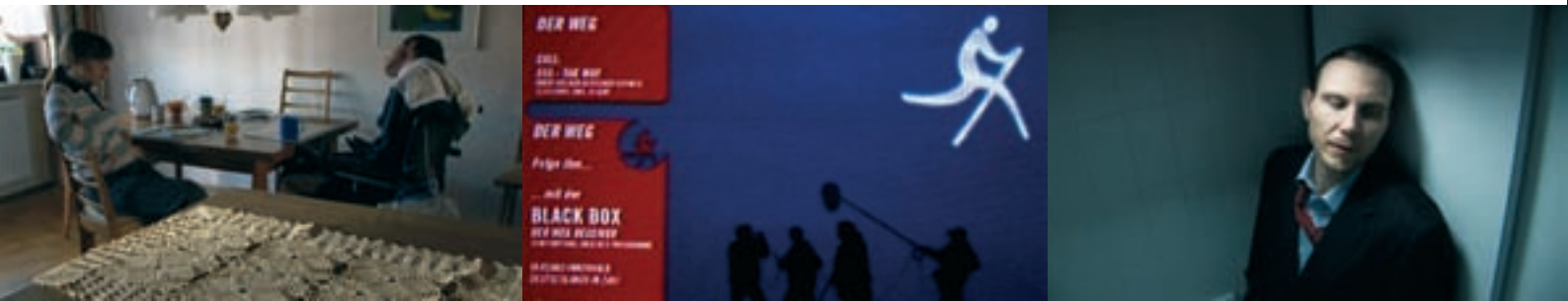
### 5. Notiz - Nihilismus & Macht

Sven verkörpert konsequenten Nihilismus.  
Vielleicht ist er auch für mich auch ein Bild für die verkrüppelte Kunst. Er vergewaltigt das Leben, um etwas – in seinen Augen Schönes – zu schaffen, an dem er sich erfreuen kann, in erster Linie etwas ästhetisch–reales, das er in seine Video-Archive aufnehmen kann.  
Svens Lust auf pornografischen Sex, Franks Frust auf die Bank und Rolfs Reaktion in der Bank sind allesamt Ausdruck eines unreflektierten Machtanspruches.

### 6. Notiz - Kern

SCHWARZNULL ist ein Reinigungsprozess.





## PRODUKTIONSNOTIZEN von Tobias Urban

### Eine fatale Vision des Banalen

Zwei Dinge waren von Anfang an klar: **SCHWARZNULL** würde angesichts der beschränkten Mittel sehr aufwendig zu realisieren und aufgrund seiner düsteren Thematik nicht einfach an den Mann zu bringen sein. Vor allem aber bestand für uns eine Notwendigkeit, diesen Stoff auf die Leinwand zu bringen – dieser Film musste gemacht werden.

Durch den finanziellen und zeitlichen Druck entwickelte sich eine Energie, die ohne diese Hürden sicher nicht entstanden wäre. Von der ersten Idee bis zur letzten Klappe vergingen nur drei Monate. Die ursprüngliche Kraft des Stoffes blieb für uns erhalten und zerfaserte nicht in einer langen und ermüdenden *preproduction*.

Angefangen von den Schauspielern über die einzelnen Teammitglieder bis hin zu verschiedenen Unterstützern erfuhr **SCHWARZNULL** immer wieder großen Zuspruch. So war es möglich, ein *production value* zu generieren, das um ein Vielfaches über dem knappen Budget eines Abschlussfilms einer Hochschule für Gestaltung liegt, welches mit dem einer konventionellen Filmhochschule nicht zu vergleichen ist.







*„Gegen die banale Vision des Fatalen gilt es eine fatale Vision des Banalen durchzusetzen.“*

Dieser Satz des französischen Philosophen Jean Baudrillard war für mich so etwas wie ein Motto während der gesamten Produktionszeit. Filme wie **SCHWARZNULL** leben von persönlichem und künstlerischem Engagement, da sie aufgrund ihrer Thematik und ihrem Stil auf den ersten Blick kaum finanzielle Magnetkraft erzeugen. Es war die Überzeugung von der Notwendigkeit dieses Films, die die Produktion getragen hat: Eine fatale Vision zu verwirklichen, die über kommerzielle Ziele hinaus will und erzählt werden muss.

Als Produzent freue ich mich, unserem Filmkind durch die schwierige Geburt und auf die Beinegebracht zu haben. Jetzt, nachdem es eingekleidet und gekämmt ist, kann und soll **SCHWARZNULL** alleine in die Welt hinaus.



## BUCH & REGIE



### ALEXANDER BISCHOFF

wurde im Winter 1977 in Frankfurt am Main geboren. Nach dem Abitur machte er in München seinen Zivildienst und sammelte danach erste Erfahrungen im Fernseh- und Theaterbereich. In München arbeitete er ein Jahr als Spielzeugverkäufer, bis er 1999 an der staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe im Fachbereich Szenografie sein Studium begann. Sein erstes Theaterstück "Family Flashback" und seinen ersten Kurzfilm "Designer" realisierte er 2001. Mit Achim Naumann und Armin Purkrabek entwickelte er 2002 den Theaterabend "Reise nach Burma" für die "Insel" des Staatstheaters Karlsruhe. Die ersten Kurzfilmprojekte "Von Oben" und "Im Park" entstanden in Zusammenarbeit mit Tobias Urban. Um sein Wissen im Bereich Regie und Drehbuch zu vertiefen wechselte er 2002 in den Fachbereich Medienkunst/Film zu Prof. Didi Danquart. Die Endzeitparabel "Am Strand – Die Nackten und die Verdammten" wurde 2004 gedreht und konkretisierte das Ziel Regisseur zu werden. Das „Theater im Studentenheim“ der Uni Karlsruhe engagierte ihn 2005 als Regisseur für das Stück "Sieben Sekunden" von Falk Richter. Im gleichen Jahr gewinnt sein Werbeclip „World Food Sharing“ den 1. Preis beim Wettbewerb „Werbung ist Kunst“, der vom Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) und der staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe ausgeschrieben wurde.

Mit Tobias Urban gründete er die **1977 FILM** und begann die Produktion ihres ersten Langfilmprojektes: **SCHWARZNULL**. Seit 2008 lebt Alexander Bischoff als freier Filmmacher und Gestalter in Stuttgart.

#### Filmografie (Auswahl als Regisseur)

##### SCHWARZNULL

Spielfilm, 92 min. (2008)

##### WORLD FOOD SHARING

Werbefilm, 1 min. (2005)

1. Preis in der Kategorie: Fernsehspot im Wettbewerb „Werbung ist Kunst“ ZKM Karlsruhe

##### AM STRAND – DIE NACKTEN UND DIE VERDAMMTEN

Kurzspielfilm, 8 min. (2004)

##### IM PARK

Kurzspielfilm, 17 min. (2003)

##### VON OBEN

Kurzspielfilm, 13 min. (2002)

##### DESIGNER

Kurzspielfilm, 10 min. (2001)

## PRODUZENT



### TOBIAS URBAN

wurde 1977 an der Ostsee in Eckernförde geboren. Nach seinem Abitur absolvierte er mehrere Praktika im Film-, Fernseh- und Theaterbereich und realisierte diverse Kurzfilmprojekte als Autor und Regisseur. Ab 2001 entstanden in Zusammenarbeit mit Alexander Bischoff mehrere Kurzfilme, wofür er das kreative Produzieren als Arbeitsfeld für sich entdeckte.

Zwischen 1999 und 2005 studierte er in Frankfurt und Karlsruhe diverse geisteswissenschaftliche Fächer und sammelte Berufserfahrung in verschiedensten Arbeitsbereichen.

2005 fiel die Entscheidung für den ersten Langspielfilm, woraufhin Tobias Urban und Alexander Bischoff gemeinsam die **1977 FILM** gründeten. Im Herbst 2008 wurde **SCHWARZNULL** fertiggestellt.

### Filmografie

**SCHWARZNULL**  
Spielfilm, 92 min. (2008)

**AM STRAND – DIE NACKTEN UND DIE  
VERDAMMTEN**  
Kurzspielfilm, 8 min. (2004)

**IM PARK**  
Kurzspielfilm, 17 min. (2003)

**VON OBEN**  
Kurzspielfilm, 13 min. (2002)



### MUSIK



#### ARASH SAFAIAN

Arash Safaian ist 1981 in Teheran geboren und besuchte seit 1993 das Muische Gymnasium Bayreuth. 1998 gewann er den Anerkennungspreis der Jugendkunstbiennale des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes. Zudem wurde seine Komposition „Das Meer ist nicht blau“ in Bayreuth aufgeführt. 2003 begann er sein Studium an der Akademie der bildenden Künste Nürnberg bei Prof. Peter Angermann. Mehrere Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen folgten. Darüber hinaus gab er Improvisationskonzerte u.a. im Bert Brecht Haus Berlin. 2005 nahm er das Studium der Komposition in der Klasse Hans-Jürgen von Bose auf. 2006 hatte er eine Uraufführung im Geburtstagskonzert zu Aribert Reimanns 70. Geburtstag. Er ist Preisträger des Günther-Bialas Preises 2006. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Festivals „Zeit für neue Musik Bayreuth“ wurde 2007 „Strophen und Ritornelle für Shams“ für Chor, Orgel und Bläserensemble uraufgeführt. Unter anderem komponierte er für das Siemens-Arts Programm Plateau für zwei Schlagzeuger und errichtete die Klanginstallation zum „Projekt-Golgotha“ für das Prinzregententheater München in Zusammenarbeit mit dem Team Ondradek und der Neuen Balan München.

Er arbeitet an verschiedenen multimedialen Konzepten sowie im Bereich Filmmusik.

Seit Oktober 2007 studiert er bei Prof. Jan Müller-Wieland sowie Komposition für Film und Fernsehen bei Prof. Enjott Schneider.

SCHWARZNULL ist Arash Safaians erster Langspielfilm, für den er eine vollständige Filmmusik komponierte.

#### Filmmusik

##### SCHWARZNULL

Regie: Alexander Bischoff (2008)

##### ABENTEUER UM DIE ECKE

Regie: Ludger Pfanz Teil 4 /Teil 5 (2008)

##### STILLE NACHT

Drei Filme von the Brothers Quay (2008)



## SZENENBILD & KOSTÜM



### LINE SEXAUER

wurde 1976 in Stuttgart geboren und studiert seit 1999 Szenografie (Bühnenbild und Filmausstattung) an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe bei Prof. Michael Simon, seit 2005 bei Prof. Beatrix von Pilgrim und Prof. Penelope Wehrli. Während des Studiums wirkte sie an zahlreichen Produktionen der Hochschule und an freien Projekten mit und arbeitete u.a. mit Ricarda Beilharz, Christoph Schlingensief, Carmen Brucic, Bernhardt Eusterschulte und Randi Bubatz zusammen.

#### Auswahl einiger Produktionen:

##### SCHWARZNULL

Regie: Alexander Bischoff (2008)  
Szenenbild, Kostüme und Requisite

##### ENTHUSIASMUS UND SKEPSIS - EIN ABEND ÜBER MARIA CALLAS

Regie: Didi Müller (2007)  
Dramaturgie und Produktionsleitung

##### Mitarbeit am Projekt

##### REXPLORER

von Steffen P. Walz, Regensburg (2006)

##### AM STRAND

Regie: Alexander Bischoff (2004)  
Szenenbild, Requisite und Kostüme

##### SKIFAHREN UNTER WASSER

Regie: Philipp Stary (2003)  
Szenenbild und Requisite

##### Mitarbeit am Projekt

##### CHURCH OF FEAR

von Christoph Schlingensiefel auf der  
Biennale Venedig und Frankfurt am Main (2003)

##### Mitarbeit am Projekt

##### BAMBILAND

Regie: Christoph Schlingensiefel, Wien (2003)

##### DAS LEBEN ALS SCHNITZEL

Regie: Philipp Stary (2002)  
Szenenbild und Requisite

## KAMERA



### ANDRÉ GÖTZMANN

André Götzmann wurde am Bodensee geboren. Während seiner Schulzeit nahm er an einem einjährigen Austauschprogramm teil. Dies führte ihn in den entlegensten Winkel der USA, nach Des Moines, Iowa. Nach dem Abitur und einer Ausbildung zum Bankkaufmann folgte 1995 eine Weltreise, daran anschließend der Zivildienst in Köln. Dort fand der lang ersehnte erste Kontakt zum Kino statt. Im selben Jahr folgte der Umzug nach Berlin, wo André von 1998 bis 2003 an der Deutschen Film- und Fernsehakademie unter Slavomir Idziak, Michael Ballhaus und Martin Kukula Kamera studierte. Seit 2004 ist André als freier Kameramann in den Bereichen Spiel-, Werbe- und Dokumentarfilm tätig.

#### Preise und Auszeichnungen

2008: shots roll 108,  
Worldmediafestival intermedia  
globe award silver

2007: Kinofest Lünen: Zukunftspreis

2005: Worldmediafestival  
intermedia-globe Grand Award,  
Gold und Silver Award

2003: Design TV: First Design Award,  
Back-up videoclip award  
Publikumspreis,  
eDit

2001: shots roll 67

#### Auswahl (Kameramann)

##### SCHWARZNULL

Regie: Alexander Bischoff (2008)

##### DIE SPURENSUCHER

ARTE/Telekult

Regie: Hildegard Kriwet (2008)

##### SHUT MNO

Topfivefilms

Regie: Zimmermann/Ohlsen (2007)

##### TRUST.WOHLTAT

ZDF

Produktion: Kamitz Filmproduktion,

Regie: Eicke Bettinga (2006)

##### LAST PERFORMANCE

Ultra Vista/Niederlanden

Regie: Edwin Brienen (2005)

##### JETTE JOOP

Powerfilm

Regie: Kathrin Power (2004)

##### SPEE EUROPAKAMPAGNE 17 Spots

Alinifilm

Regie: Wolfgang Eissler (2004)

##### MTV CHANEL DESIGN 40 Spots (MTV)

Vis-a-Vision

Regie: Diverse (2003)

##### MTV-Streetlive (MTV)

Vis-a-Vision

Regie: Tanja Ademiz (2003)

##### DAS LEBEN. DIE KUNST. 3 Spots

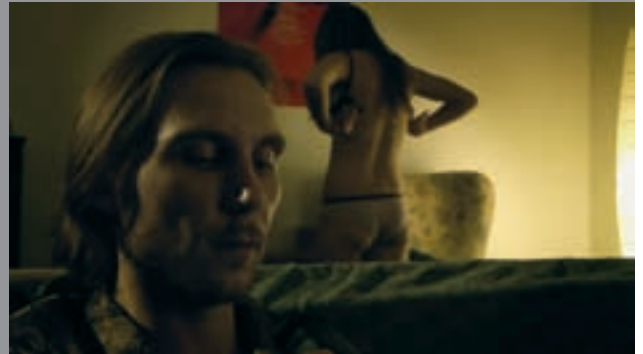
Koppfilm/UDK

Regie: André Götzmann (2002)



**ROLF:** Sein übersteigertes Verantwortungsgefühl führt zu einer Kurzschlussreaktion, die es ihm nicht erlaubt, die Bankräuber laufen zu lassen. Seine Schuldgefühle verbieten es ihm, sich zu verzeihen. Seine Familie fällt seiner verblendeten Sehnsucht nach ausgleichender Gerechtigkeit zum Opfer.

**SVEN:** Er lebt das Prinzip der konsequenten Verschreibung an persönliche Vorstellungen von Lust und Macht. Er nutzt die sich ihm bietende Gelegenheit und verwirklicht seine Vorstellungen. In einer Gesellschaft, in der jeder an jedem vorbeilebt, finden Menschen wie er leicht Beute.



**FRANK und EVA:** Ihre Ignoranz der eigenen Fehler bringt die Familie an den Rand des finanziellen Ruins. Die Bank wird zum Feind, der in dieser schwierigen Situation die Unterstützung verwehrt und somit ihren gesellschaftlichen Status bedroht.



**JULIA:** Sie macht ihren Bruder und ihren Vater verantwortlich für ihre unglückliche Familiensituation. Der Neid ist ihr Antrieb in der Beziehung zu Sybille, die von ihren Eltern verwöhnt wird. Um ihre stolze Fassade aufrecht zu erhalten, ist sie bereit, sich von einem erpresserischen Modeverkäufer misshandeln zu lassen.



**SYBILLE:** Sie ist naiv und arglos. Sybille lebt in der Illusion, behütet zu sein. Ohne ihr Wissen fällen ihre Eltern eine fatale Entscheidung, um diese aufrecht zu halten.





## TOM BARCAL

wurde in Duisburg geboren und lebt seit langem in Krefeld. Er arbeitet seit vielen Jahren als Schauspieler und hat in dieser Zeit schon viele Haupt- und Nebenrollen gespielt. „Cobra 11“, „Tatort“, „Lindenstrasse“ und viele andere Serien und TV-Filme, in denen Tom bereits zu sehen war. Unter anderem stand er auch mit Jürgen Prochnow im englischen „The Poet“ und mit Udo Kier in dem amerikanischen Kinofilm „Tor zum Himmel“ vor der Kamera. Seine erste Langfilmhauptrolle hatte er in **SCHWARZNULL**. Bekannt wurde Tom Barcal durch seine Rolle als Marc (Keule) Schneider in der RTL-Serie „Alles was zählt“.

### Auswahl

#### SCHWARZNULL

1977 Film

Regie: Alexander Bischoff (2008)

#### ALLES WAS ZÄHLT

Grundy Ufa/RTL

Regie: Klaus Wittig u.a (2006–2009)

#### 7 STUNDEN TOM

Regie: Andrea Hagemeyer-Gilga (Kinofilm, 2008)

#### STALKER STALKER

ASG Produktion

Regie: Andy Schrötter (2007)

#### DIE ANRHEINER

WDR/Zieglerfilm

Regie: Herwig Fischer (2006)

#### TATORT

Filmpool/ARD

Regie: Rainer Matsutani (2005)

#### EIN FREUND VON MIR

XFilme

Regie: Sebastian Schipper (Kinofilm, 2004)

#### LINDENSTRASSE

Geissendörferfilm/ARD

Regie: Wolfgang Frank (2002–2003)







## MICHAEL CHATEAU

wurde 1972 in Borna geboren und lebt heute in Berlin. Er begann seine Schauspielkarriere als 19-jähriger in einem Jugendensemble auf den Bühnen in und um Leipzig. 2000 bekam er die Rolle des Mera in dem Theaterstück "Caligula" in Leipzig. Danach absolvierte er von 2004 bis 2007 eine Schauspielerausbildung für Film und Fernsehen bei Actory und Egometric in Berlin. Michael spielte in "Inbetween" (Spielfilm 2007, Regie: David Antonelli) einen Anführer einer links-terroristischen Organisation in London, in "Exeunt" (Kurzfilm 2007, Regie: Max Sacker) einen Täter, der sich in einer Nervenklinik einer Gehirnwäsche unterziehen muss. Weiterhin ist er in Filmen als Ehemann, Liebhaber, Student, Gangster und als Alkoholiker zu sehen.

### Auswahl

#### SCHWARZNULL

1977 Film

Regie: Alexander Bischoff (2008)

#### AFFEN MIT WAFFEN

Pfanderfilm

Regie: Daniel Pfander (Spielfilm, 2008)

#### SHUT

MNO Picture, AT

Regie: Moritz Ohlsen (Spielfilm, 2007)

#### INBETWEEN

La Toyson D'OR Film

Regie: David Antonelli (Spielfilm, 2007)

#### SCHLAF WEITER HANS

Oliver Stiller

Regie: Oliver Stiller (Kurzfilm, 2005)

#### HERZKREISLAUF

Hochschule Offenburg

Regie: Tobias Deeg (Kurzfilm, 2005)

#### 31. NOVEMBER

Traumaweb Foundation

Regie: Samuel Disorder (Spielfilm, 2004)



## PHILLIPE JACQ

wurde 1963 geboren und ist ein französischer Schauspieler aus der Provence. Er absolvierte seine Ausbildung im Franco Américaine de Cinéma et Théâtre in Paris und diverse Workshops, u.a. Seminare bei John Strasberg in Paris und New York. Er lebt in Wiesbaden und Paris.

### Auswahl

#### SCHWARZNULL

1977 Film

Regie: Alexander Bischoff (2008)

#### DIE EYLANDT RECHERCHE

1900 Pictures Media & Entertainment

Regie: Michael W. Driesch (2008)

#### ROMY

Phoebus Film Gmbh & CO. Produktions KG

Regie: Torsten C. Fischer (2008)

#### DER HOCHZEITSWALZER

D.I.E Film GmbH

Regie: Andrea Katzenberger (2007)

#### TATORT (AUS DER TRAUM)

Telefilm Saar GmbH

Regie: Rolf Schübel (2006)

#### SOUS LE SOLEIL (ST TROPEZ)

Marathon Production (Frz. Fernsehserie)

Regie: Bénédicte Delmas (2005)

#### SPEER UND ER

Bavaria Film GmbH

Regie: Heinrich Breloer (2004)

#### CLARA'S SCHATZ

ABC Studio für ZDF

Regie: Hans-Erich Viet (2002)

#### TATORT (DU HAST KEINE CHANCE)

Telefilm Saar GmbH

Regie: Hartmut Griesmayr (2001)

#### DIE MANNS - EIN JAHRHUNDERTROMAN

Bavaria Film GmbH



## MARINA WELSCH

Der Weg der 1966 in Frankfurt a.M. geborenen Schauspielerin führte über unterschiedlichste Stationen, bevor sie schließlich ihrer Berufung folgte. Nachdem sie 1990 den Platz an einer Schauspielschule einem „Brotberuf“ opferte, machte sie u. a. ein Volontariat bei der Deutschen Presseagentur, studierte Marketing-Kommunikation und später Malerei als persönlicher Gast eines „Städel“-Professors. Ihre Erfahrungen z.B. als Kreativ-Direktor, Kreativ-Berater oder Werbefilm-Producer sowie ihre große Leidenschaft für das Spiel vor der Kamera und die Zusammenarbeit mit Schauspiel-Lehrmeistern wie u.a. M.K. Lewis, Lea Brandenburg und vor allem Bernard Hiller bestärkten sie jedoch darin, der eigentlichen Bestimmung nachzugeben. Bis dato hat sie verschiedenste Episodenrollen z. B. bei „Polizeiruf 110“, „Soko Köln“ oder auch den „Anrheibern“ gespielt und diverse Hauptrollen in Kino- und Kurzfilmen übernommen.

### Auswahl

#### SCHWARZNULL

1977 Film

Regie: Alexander Bischoff (2008)

#### HOCHZEITSNACHT

ZDF-geförderter Kurzfilm

Regie: Rosalinda Basta (2008)

#### 50 GONE

Internationaler Kinofilm

Regie: Daryush Shokof (2008)

#### A LIFE BEYOND

Spielfilm (Historisch)

Regie: Patrick Banfield (2008)

#### ELDORADO, Kinofilm

Regie: Daniel Jäger (2007)

#### JENSEITS VON GUT UND BÖSE

Kinofilm

Regie: Harald Holzenleiter (2007)

#### DATING VIETNAM

Kinofilm

Regie: Harald Holzenleiter (2006)

#### BREATHFUL

Internationaler Kinofilm

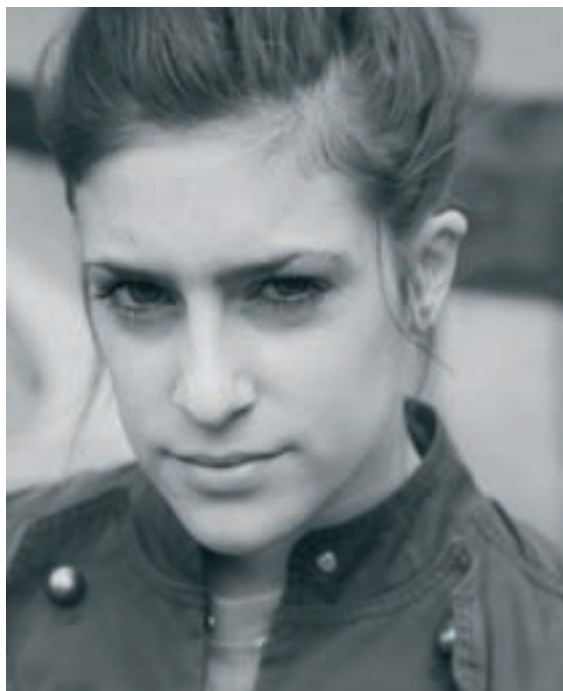
Regie: Daryush Shokof (2006)

#### DREI SCHWESTERN MADE IN GERMANY

ARD

Regie: Oliver Storz (2005)





### CHRISTIANE CORNELIA **WETTER**

wurde im Fürstentum Liechtenstein geboren, lebt aber seit vier Jahren in Berlin, wo sie einen „Bachelor in International Management“ absolvierte und die Berliner Schule für Schauspiel besuchte. Nach mehreren Theater- und Kurzfilmprojekten folgte ein Intensivkurs an der Royal Academy of Dramatic Art in London für „Contemporary Theatre“.

Seit 2007 studiert Christiane Schauspiel an der staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover. In **SCHWARZNULL** spielte sie ihre erste Hauptrolle in einem Langspielfilm.

#### Auswahl

##### SCHWARZNULL

1977 Film

Regie: Alexander Bischoff (2008)

##### TOD UND FRÜHLING

Kurzfilm

Regie: Sebastian M. Kolinsky (2008)

##### FESTSPIELE 200 JAHRE LICHTENSTEIN

Regie: Nikolaus Büchel (2006)

##### LA BOITE DE PANDORE

Kurzfilm

Regie: Alice Pohlreich (2007)

##### TELUS VISION

Reisedoku über Berlin

für das schwedische Fernsehen (2004)





## HENRIKE VON KUICK

1982 in Potsdam geboren, absolvierte von 2003 bis 2007 ihre Schauspielausbildung in Berlin. Seit 2005 wirkte sie in zahlreichen Kino-, Fernseh- und Kurzfilmen sowie in Musikvideos und Werbeclips mit. Nach mehreren Theaterarbeiten, u.a. für das Junge Theater Bremen, ist sie seit der Spielzeit 2008/09 am Schauspielhaus Leipzig engagiert.

### Auswahl

#### SCHWARZNULL

1977 Film

Regie: Alexander Bischoff (2008)

#### DER BAADER MEINHOF KOMPLEX

Constantin Film

Regie: Uli Edel (2008)

#### HAMLET\_X

Regie: Herbert Fritsch, Sabrina Zwach (2008)

#### BUSHIDO MUSIKVIDEO

MTV, VIVA

Regie: Hinrich Pflug

#### WELTSTADT BERLINALE

ARTE

Regie: Christian Schulz (2006)

#### IM WALD, Kurzfilm

Regie: Bettina Pommer (2006)

#### KINDER DER VERTREIBUNG (ZDF)

Regie: Hans-Christoph Blumenberg (2006)

#### PARKBUFFER, Kinofilm

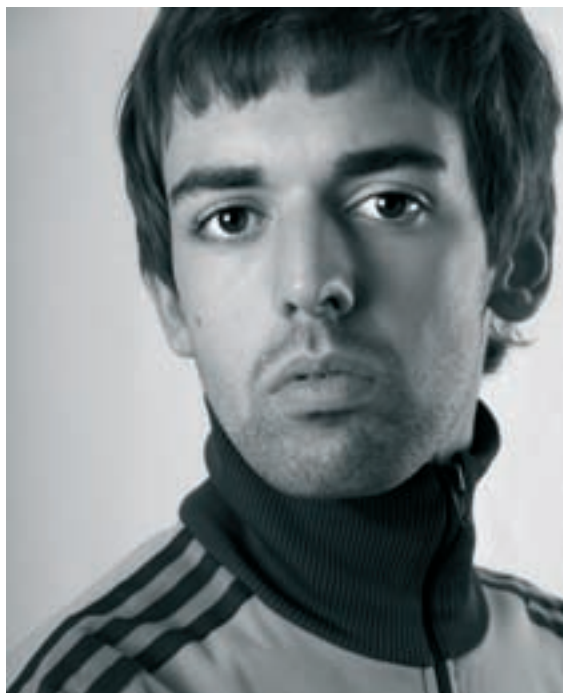
Regie: Alexander Pfander (2006)

#### AT SIX O'CLOCK

Berlinale Talent Campus

Regie: Paul Andina (2006)

## CAST



### STEFAN HORNBACH

wurde 1986 in Speyer geboren und wuchs in Böhl-Iggelheim auf.

Schon in der Grundschule zog es ihn auf die Theaterbühne, im Alter von zehn Jahren spielte er erstmals vor großem Publikum. Später schloss er sich verschiedenen Jugendtheatergruppen an, darunter dem Jungen Nationaltheater Mannheim. Mit 16 Jahren spielte er erstmals vor der Kamera, ein Jahr später übernahm er seine erste Hauptrolle in einer Studentenproduktion. Es folgten weitere Haupt- und Nebenrollen in Kurz- und Langspielfilmen. Nach dem Abitur 2006 nahm Stefan Schauspielunterricht in Mannheim. Im Herbst 2007 entschied er sich gegen eine schulische Schauspielausbildung und studiert seitdem in München Theaterwissenschaft, Psychologie und Neuere deutsche Literatur. Dort spielt er regelmäßig auf der Studiobühne, zusätzlich steht er als freier Darsteller weiterhin vor der Kamera (unter anderem für den Kinofilm "Desperados on the Block").



### EROL NOWAK

wurde 1975 geboren und erlangte Anfang 2001 seinen staatlichen Abschluss an der Athanor Akademie für darstellende Kunst in Burghausen. Davor absolvierte er verschiedene Workshops, u.a. die Shakespeare Workshops im Grotowski Theatre Laboratory Presslau in Polen und an der Royal Scottish Akademie of Drama and Art in Glasgow.

Seit 1997 stand Erol Nowak für zahlreiche Kurzfilme sowie TV- und Kinoprojekte vor der Kamera.



## ANDREAS KLAUE

wurde 1962 in München geboren und ist in Passau und Ludwigsburg aufgewachsen.

Nach einer Pantomimeausbildung bei Peter Makal in Stuttgart und Kursen bei Marcel Marceau in Paris folgten Tourneen als Solopantomime und Clown. Des Weiteren war Andreas Klaue Mitglied bei verschiedenen freien Theatergruppen im Stuttgarter Raum. Von 1984 bis 1987 schloss er ein Schauspielstudium mit der Bühnenreifeprüfung in Ulm ab.

Es folgten Engagements am Ulmer Theater, Pfalztheater Kaiserslautern, Schlossfestspiele Ettlingen, Badisches Staatstheater Karlsruhe, Burgfestspiele Mayen, Altes Schauspielhaus Stuttgart.

Außerdem übernahm er viele Rollen in Fernsehen und Hörfunk, eine Lehrtätigkeit im Bereich Phonetik, Körpersprache und darstellendes Spiel. Seit 1998 ist er zudem mit verschiedenen Solokabarettprogrammen zu sehen.



## CLAUDE BERNARD JOLIBOIS

wurde 1968 als Sohn haitianisch-deutscher Eltern in Karlsruhe geboren. Schon während der Schulzeit übernahm er am Badischen Staatstheater in Karlsruhe diverse Statisten- und kleinere Nebenrollen. Durch die frühe musikalische Ausbildung im Fach Schlagzeug und Percussion am Badischen Konservatorium und als Mitglied des Schlagzeugensembles unter der Leitung von Manfred Rohrer sammelte Claude Bernard bald Konzert- und Bühnenerfahrung in den USA, Italien und Frankreich. Auch als Sänger und Texter ist Claude Bernard in der Musikszene bekannt.

Seit 1992 lebt er selbständig als Makler und Finanztrainer in Karlsruhe.





## DELA GAKPO

ist eine 28-jährige Schauspielstudentin aus Berlin. Ihr Name kommt aus dem ghanaischem und bedeutet „Die eiserne Retterin“. Mit zwölf Jahren stand Dela zum ersten Mal auf der Bühne mit „Alice in Wonderland“ und spielte seitdem, mit Unterbrechungen, auf der Bühne und in zahlreichen Studentenprojekten diverser Genres.

Im Kino war Dela 2006 in einer Episodenhauptrolle in der Grundgesetzverfilmung GG19 von Harald Siebler zu sehen. 2008 übernahm sie eine Rolle in dem Kinofilm „Dust of Time“ von Theo Angelopoulos und eine Episodenrolle im „Kölner Tatort“.

Seit 2007 ist sie am Gripstheater als Gast in dem Stück „SchwarzWeißLila“ in der Regie von Yüksel Yolcu zu sehen.



## STEFFEN PETER WOLF

1967 in Karlsruhe geboren und aufgewachsen, arbeitet seit 1995 als freier Künstler in den Bereichen Fotografie, Video und Performance. Außerdem ist er in diversen Undergroundfilmen als Schauspieler erschienen.







## **KONTAKT:**

1977 Film GbR  
Reinsburgstr. 95  
70197 Stuttgart

[kontakt@1977film.de](mailto:kontakt@1977film.de)

[www.1977film.de](http://www.1977film.de)

1977 Film GbR  
Gesellschafter  
Alexander Bischoff & Tobias Urban